

AMTSBLATT DER GEMEINDE



BUCHHEIM

„donnerstags“

„donnerstags“ erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten Renquishausen, Tuttlingen-Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf
 Herausgeber: Bürgermeisteramt 88637 Buchheim. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin Claudette Kölzow.
 Für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17-11, Fax 0 77 71 / 93 17-40.
 E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

Drohngestützte Rehkitzrettung



Wir bitten dringend alle ortsansässigen Landwirte und Eigentümer landwirtschaftlicher Flächen rechtzeitig vor einer geplanten Mahd Kontakt mit dem für die Drohngestützte Suche zuständigen Jagdpächter Martin Frey aufzunehmen, um eine vorherige Absuche der Fläche mit der Drohne zur Suche nach abgelegten Rehkitzen zu ermöglichen.

ACHTUNG:

Bitte bei der Anmeldung beachten, dass die Rehkitz-Suche mit Drohne und Wärmebildkamera nur in den frühen Morgenstunden oder in den späten Abendstunden erfolgen kann!

Rehwild gehört zu den häufigsten Wildarten in unserer Landschaft. Die Muttertiere gebären in der Regel ein bis zwei Kitze in den Monaten Mai und Juni. Nach der Geburt werden die kleinen Rehkitze von ihren Müttern im hohen Gras abgelegt. Besonders Wiesen in Waldnähe werden dabei von den Geißen als Kinderstube bevorzugt ausgewählt. Das Muttertier sucht die Kitze nur zum Säugen und Reinigen auf, die restliche Zeit liegen sie gut versteckt im hohen Gras. In den ersten beiden Wochen haben die Rehkitze keinen Fluchtinstinkt, sondern drücken sich bei Gefahr flach auf den Boden. Erst ab der dritten Lebenswoche sind sie in der Lage, bei drohender Gefahr aufzustehen und zu flüchten. Während der ersten Lebenswochen der Rehkitze beginnt auch die Mähseason. Dabei passiert es leider immer wieder, dass die Rehkitze von den Messern der Mähmaschinen verstümmelt oder getötet werden.

Die Jäger aus der Region die sich dem Tierschutz verpflichtet fühlen, konnten - finanziert durch Spenden - eine Drohne mit Wärmebildkamera beschaffen um so möglichst viele Kitze vor dem Tod durch das Mähwerk zu retten.

Ansprechpartner für die Drohnen-Suche:

Drohnen-Pilot Martin Frey, Telefon: 07777/939898, mobil: 0177/3075986

(in Stellvertretung Heinz Fritz, Telefon: 07777/1221, mobil: 0175/5270621)

Dienstzeiten Rathaus:

Wir weisen auf die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes beim Betreten des Rathauses hin!

Mo - Mi 08.30 - 11.30 Uhr
 Di 14.00 - 16.00 Uhr
 Do 15.00 - 18.00 Uhr
 Fr 08.30 - 11.30 Uhr

Redaktion „donnerstags“ - wir sind erreichbar unter:

Tel: 07777/311
 Fax: 07777/1681
 email: info@gemeindebuchheim.de

Geänderte Redaktionsschlüsse

wir weisen darauf hin, dass in der KW 22 der Redaktionsschluss für das Amtsblatt Buchheim aufgrund des Feiertages bereits am Montag, 31.05.2021 um 11.30 Uhr ist. Wir bitten um Beachtung!

Ihr Rathaus-Team

Abfallkalender:

Restmüll	18.06.2021
Biomüll	29.05.2021
Papier	05.06.2021
Wert-Tonne	01.06.2021
Windel-Tonne	05.06.2021
Grünschnitt	05.06.2021

Alle Termine finden Sie auch im Internet unter: <http://www.abfall-tuttlingen.de>





Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick Bereitschaftsdienste

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6074611
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6077212
HNO Notfalldienst:	0180 6077211

Tuttlingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen	Mo - Fr 18-22 Uhr Sa, So und an FT 8-22 Uhr
------------	--	--

Villingen-Schwenningen HNO	Schwarzwald-Baar-Klinikum Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	Sa, So und an FT 9-21 Uhr
----------------------------	---	---------------------------

Ärzte:

an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Tuttlingen 01805/19292370

an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Sigmaringen 0180/1929260

Apotheken-Notdienst:

29.05.2021

St. Anna-Apotheke Fridingen,
Michael-Diessle-Str. 4, 78567 Fridingen
07463/413

30.05.2021

Hubertus-Apotheke Tuttlingen,
Bahnhofstraße 41, 78532 Tuttlingen
07461/3280

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekenkammer Baden-Württemberg:
<http://lak-bw.notdienst-portal.de/>
Oder kostenfrei aus dem Festnetz:
(0800) 0022833.

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst
Tel. 01805/19292-370
Rettungsdienst 19222

Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116117

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 - 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst

018032225520

Tierarzt

Dr. Kettenacker, Tel: 07575/92040
Dr. Kullen, Tel: 07575/9276993
oder 01727401632

Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis

am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (1. OG. Hauptgebäude):
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr
(ohne Voranmeldung) (Tel.: 01805-19292410)

Kath. Sozialstation - Altenhilfe-

Zweigstelle Fridingen
Ambulante Kranken- und Altenpflege Einsatzleitung
Frau Christiane Graf
Tel. 07463/7980

Familienpflege und Dorfhilfe

Vermittlung/Einsatzleitung
Tel. 07461/9354-13
Tel. 07575/209531 Sabine Mutschler

Frauenhaus Tuttlingen

07461/2066

Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses

Tuttlingen 07461/161666

KöBücherei St. Stephanus



Die Bücherei Buchheim bleibt wegen der Corona-Pandemie leider auch noch im Mai geschlossen.

Euer Büchereiteam
Christine Fritz und Gabi Hanreich

Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus

Monika Kohler Tel.07777/1732
Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.hilfe-von-haus-zu-haus.de

Caritas-Diakonie-Centrum

Bergstr.14, 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 969717-0

Fax. 07461 969717-29

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr	09.00-12.00 Uhr
Mo, Di	14.00-17.00 Uhr
Do	14.00-18.00 Uhr

Phönix gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e.V.

Phoenix e.V. Tuttlingen

Wilhelmstr. 4, 78532 Tuttlingen

Tel: 07461/770550

homepage: phoenix-tuttlingen.de

email: anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de

sowohl phoenix-tuttlingen@gmx.de

Telefonische Sprechzeiten:

Mo. 10.00h - 12.00h

Di. 17.00h - 19.00h

Do. 15.00h - 17.00h

persönliche Gespräche nach telefonischer Vereinbarung

Fachstelle Sucht Tuttlingen: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen

Telefon: 07461/966480

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

E-mail: fs-tuttlingen@bw-lv.de

Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Silvester/Seelsorgeeinheit Egg
Schulstrasse 4

78576 Emmingen-Liptingen

Tel. 07465/703 Fax 07465/2407

Öffnungszeiten:

Montag 16.00-18.00 Uhr;

Mittwoch 09.00-11.00 Uhr;

Donnerstag 11.00-12.00 Uhr

Internet:www.seegg.de-

E-Mail: pfarramt@seegg.de

Pfarrer Ewald Billharz -

ewald.billharz@seegg.de

Gemeindereferentin: Marlies Kießling,

marlies.kiessling@seegg.de

Büro Liptingen: 07465/9273720

Evang.Pfarramt

Pfarrerin Nicole Kaisner

Tel. 07463/382

Telefax 07463/990558

E-Mail:

Pfarramt.Muehlheim-Donau@elk-w.de

Förster: Harald Müller,
mobil: 0172/6367618,
h.mueller@landkreis-tuttlingen.de
Kläranlage: Herr Aichelmann,
Tel. 07575/710,
klaeranlage@messkirch.de

Zwischenbilanz Testzentrum des GVV in Mühlheim a. D. : Bürgertests werden gut angenommen

Seit dem 7. April dieses Jahres können sich Bürgerinnen und Bürger des Gemeindeverwaltungsverbandes Donau-Heuberg einmal wöchentlich kostenlos auf Corona testen lassen. Dank zahlreicher Helferinnen und Helfer, ist inzwischen von Montag bis Samstag jeden Tag eine Testmöglichkeit gegeben. Für das Testzentrum in der Festhalle Mühlheim fällt die erste Bilanz positiv aus.

Montags, mittwochs und donnerstags und seit dem 8. Mai auch samstags sind in der Festhalle Mühlheim geschulte Ehrenamtliche der Feuerwehr Buchheim, des Kindergartens Mühlheim-Stetten, der Nachbarschaftshilfe Mühlheim/Stetten und des DRK, Ortgruppe Mühlheim, sowie des Turnverein Mühlheim im Einsatz. Verbandsvorsitzender Jürgen Zinsmayer und Bürgermeister Jörg Kaltenbach und Bürgermeisterin Claudette Kölzow freuen sich über das große Engagement der Ehrenamtlichen, die von Dr. Alexander Lux und Apotheker Achim Beutel im Vorfeld geschult wurden. Insgesamt wurden bis zum 15. Mai an 19 Testtagen 854 Testungen bei 771 Testlingen durchgeführt. Nach verhaltenem Beginn erhöhte sich die Zahl der Testungen ab der dritten Woche kräftig, normalisierte sich aber ab der fünften Woche und dem erstmaligen Einsatz der TVM-Helfer am Samstag. „Obwohl wir von Anfang an ohne Anmeldung arbeiten, läuft alles ruhig und problemlos ab. Die Erweiterung des Angebots um den Samstags-Termin und die vielen Testangebote in der Umgebung sorgen dafür, dass es nur geringe Wartezeiten gibt“, resümiert Uwe Steinbächer, der von Seiten der Stadtverwaltung Mühlheim für die Organisation des Testzentrums verantwortlich zeichnet. Durchschnittlich werden derzeit in den beiden Stunden an denen pro Tag geöffnet ist, 45 Tests durchgeführt. Rund zwei Drittel der Besucher kommt aus Mühlheim, der Rest verteilt sich auf alle Gemeinden des Verwaltungsraums aber auch aus Mahlstetten, Nendingen und andere Kreisgemeinden kommen die Testlinge. Die erste Bilanz fällt also positiv aus, vor allem auch durch einen Fakt. Obwohl das Testen ja häufig für einen Anstieg der Fallzahlen verantwortlich gemacht wird, stellt man zumindest in Mühlheim genau das Gegenteil fest. Alle bisher durchgeführten Tests waren negativ – und das darf nach dem Willen der Verantwortlichen auch gerne so bleiben. „Die Test werden mit den angekündigten ersten Öffnungsschritten, immer wichtiger werden. Wir hoffen aber, dass unsere Tester weiterhin ausschließlich negative Protokolle aushändigen dürfen“.



Wir nutzen die luca-App - Sie auch ?

Scannen und einchecken !

Seit Ende März ist das Gesundheitsamt des Landkreises Tuttlingen an die luca-App angeschlossen und gehörte damit zu den ersten Ämtern deutschlandweit, die im Rahmen der Kontaktpersonennachverfolgung die luca-App als ein entscheidendes Werkzeug in ihren Arbeitsprozess integriert haben. „Nicht nur für das Gesundheitsamt bedeutet die luca-App eine enorme Arbeitserleichterung. Vor allem Unternehmen, Gewerbetreibende und Gastronomen profitieren im Rahmen ihrer Registrierungspflichten von der App“, bestätigt Landrat Stefan Bär die Vorteile der App. „Die aufwändige Zettelwirtschaft, zu der vor allem Gastronomen verpflichtet waren, entfällt somit“, erklärt Bär weiter. Seit Ende März ist das Gesundheitsamt des Landkreises Tuttlingen an die luca-App angeschlossen und gehörte somit zu den ersten Ämtern deutschlandweit, die im Rahmen der Kontaktpersonennachverfolgung die luca-App als ein entscheidendes Werkzeug in ihren Arbeitsprozess integriert haben. „Nicht nur für das Gesundheitsamt bedeutet die luca-App eine enorme Arbeitserleichterung. Vor allem Unternehmen, Gewerbetreibende und Gastronomen profitieren im Rahmen ihrer Registrierungspflichten von der App“, bestätigt Landrat Stefan Bär die Vorteile der

Zaunanlage im Kindergarten wird ausgetauscht

Da nun der Außenbereich des Kindergartens eine neue Zaunanlage erhält, wurde im Vorfeld der bisherige „Jägerzaun“ abgebaut.

Die Gemeinde gibt die Zaunelemente gerne an interessierte Buchheimer*innen gegen einen geringen Unkostenbeitrag ab.

Bei Interesse bitte auf dem Rathaus melden.



App. „Die aufwändige Zettelwirtschaft, zu der vor allem Gastronomen verpflichtet waren, entfällt somit“, erklärt Bär weiter.

Der Gesundheits- und Infektionsschutz unserer Einwohner und Gäste ist uns wichtig. Daher bitten wir Sie die **luca-App** zu nutzen wo immer dies möglich ist. Durch den digitalen und anonymen „Check-in“ mit der App ist eine schnelle und verantwortungsvolle Kontaktnachverfolgung im Falle einer Corona-Infektion möglich.

Check-in auf dem Rathaus und im Bürgerhaus möglich !

Mit dem Datenschutz-konformen System können wir gemeinsam Infektionsketten durchbrechen und die lästige Zettelwirtschaft deutlich reduzieren. Viele Restaurants, Gastgeber, Erlebnispartner und Einzelhändler bieten Ihnen den Check-in mit Luca schon an. Die App und deren Nutzung ist kostenlos. Mithilfe Ihrer Smartphone-Kamera können Sie kontaktlos die QR-Codes der Gastgeber scannen und sich damit „einchecken“. Ihre Gastgeber und die Betriebe, bei denen Sie sich digital anmelden, können zu keiner Zeit Ihren Namen und Kontaktdaten auslesen. Das ist allein dem Gesundheitsamt nach Ihrer Freigabe möglich.

??? Suchen & Finden ???

Haben Sie etwas zu verschenken oder suchen Sie etwas?

Wenn ja, dann können Sie das jeweils bis zum Redaktionsschluss, dienstags 10:00 Uhr, der Gemeindeverwaltung, Telefon 07777/311 oder unter info@gemeindebuchheim.de mit Angabe aller Daten (Kurzbeschreibung des Gegenstands, Name, Telefonnummer) mitteilen.

In der kommenden Ausgabe des Buchheimer „donnerstags“ werden die Anzeigen dann kostenlos veröffentlicht.



Bürger-Testzentren Mühlheim und Fridingen ... für den GVV Donau-Heuberg

Wer kann sich testen lassen?

Alle Bürgerinnen und Bürger des GVV Donau-Heuberg

Wo kann ich mich testen lassen?

Mühlheim a. D. - Festhalle (ohne vorherige Anmeldung)

Montag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 18.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 09.00 - 11.00 Uhr

Fridingen a. D. - Sepp-Hipp-Sporthalle (vorherige telefonische Anmeldung unter: 07463/837-20)

Dienstag und Freitag zwischen 18.00 - 20.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Kolbingen (ohne vorherige Anmeldung)

Montag und Mittwoch zwischen 17.00 - 18.00 Uhr

Was ist zu beachten?

- getestet werden nur symptomfreie Personen
- beim Zutritt ist eine medizinische Maske zu tragen
- Wer das Testangebot wahrnehmen will, der sollte vorab das Formular doppelt ausfüllen, das auf der Gemeinde-Homepage bereitsteht. Für Kinder und Jugendliche wird ein eigenes Formular benötigt, auch dieses sollte mitgebracht werden, liegt aber auch im Testzentrum aus.
- Um sich ausweisen zu können ist ein gültiger Personalausweis oder Führerschein vorzulegen.

ation ist unter den gegebenen Bedingungen äußerst angespannt und auch wirtschaftlich sehr schwierig.

Zutritt darf nur Genesenen, vollständig Geimpften und Getesteten (mit anerkanntem Nachweis, maximal 24 Stunden alt) gewährt werden. Sie unterstützen Ihre Gastronomen sehr, wenn Sie Ihre Nachweise dabei haben und gleich vorzeigen.

Das erleichtert es allen Beteiligten sehr und verschafft Ihnen garantiert ein stressfreies Einkehrvergnügen.

Bitte haben Sie auch Verständnis, wenn es in einigen Betrieben keine Testmöglichkeiten gibt, vor allem bei starkem Andrang in Ausflugsraststätten! Das heißt ab sofort, in den Rucksack oder in die Satteltasche gehört auch immer der Impfnachweis oder der Testnachweis, am besten gleich digital.

Viele Betriebe bieten allerdings auch weiterhin Speisen zum Abholen an. Eine Liste der Donauegland-Partnerbetriebe, die dieses Angebot bieten, findet sich auch auf der Donauegland-Internetseite. Dort gibt es auch jeweils direkt einen Tipp für eine Wanderung oder Radtour direkt am Haus oder in der Nähe unter Gastgeber/Abholservice- und Lieferdienste: www.donauegland.de



Willkommen in der Heimat Natur

Gemeinsame Kampagne mit „Info-Marathon“ für die Natur am Pfingstmontag von Naturschutzzentrum Obere Donau und Donauegland

Beuron/Donauegland. Raus in die Natur heißt es derzeit wieder verstärkt, das Frühjahr lockt die Menschen nach draußen. Gerade in Zeiten der Pandemie haben viele Menschen, nicht zuletzt mangels Alternativen, die Natur in der Heimat ganz neu für sich entdeckt und schätzen gelernt. Allerdings hat dies auch seine Kehrseiten. Wo viele unterwegs sind, wachsen auch die Belastungen für die Natur und die Infrastruktur.

Unter dem Motto „Heimat Natur“ startet das Naturschutzzentrum Obere Donau im „Haus der Natur“ in Beuron gemeinsam mit dem Donauegland Tourismus an Pfingsten eine besondere Infokampagne für die Besucherinnen und Besucher im Donauegland. In den kommenden Wochen bis in den Sommer sollen dabei Ausflüglern, Campern, Wanderern und Radfahrern gezielt zusätzliche Informationen, Angebote und Veranstaltungshinweise im Naturpark Obere Donau angeboten werden. Dazu gibt es auch eine eigene Informationsplattform im Internet.

Alle Informationen dazu auch unter www.heimat-natur.info
Radtouren im Donauebikeland
Über die neu gestaltete Internetseite www.donauebikeland.de finden Sie Informationen und Touren für Ihren Radausflug in der Region.
Vermeiden Sie Wanderwege.



Naturpark Obere Donau/ Naturschutzzentrum Obere Donau

Firmenareale für Wildbienen wertvoll machen

Der Naturparkverein unterstützt Unternehmen, die ihren Außenbereich ökologisch wertvoll(er) gestalten wollen mit einer kostenlosen Erstberatung durch eine*n Gärtner*in. Oft sind es kleine Dinge, die viel bewirken können, wenn man sie richtig angeht: Es muss nicht das gesamte Gelände in naturnahe Wildnis verwandelt werden und nicht jedes Stück Wiese muss hüfthoch blühen. Kleinere Maßnahmen, fachgerecht umgesetzt, können für Wildbienen und andere Insekten schon wertvolle Lebensräume schaffen und Populationen wieder verbinden. Voraussetzung, dass heimische Arten auch wirklich profitieren können, ist die Umsetzung: Welches Saatgut macht an meinem Standort Sinn? Hilft vielleicht eine Hecke aus heimischen Gehölzen mehr als die klassische Blühfläche? Windrichtung, Lichtverhältnisse, Wasser- und Bodenvoraussetzungen wollen berücksichtigt werden und nicht jede Biene mag jede Blüte. Klingt kompliziert? Anfangs vielleicht. Fakt jedoch ist: Wir müssen was tun! Denn das Insektensterben schreitet voran. Genau deshalb bietet der Naturpark eine kostenlose Erstberatung für alle Unternehmen an, die ihren Sitz im Naturpark haben und auf ihrem Gelände etwas für mehr Artenvielfalt tun möchten. Melden Sie sich gern bei uns unter bluehender@naturpark-obere-donau.de oder telefonisch unter 07466/9280-18 und werden Sie blühendes Unternehmen! Mehr Infos gibt es auch unter www.naturpark-obere-donau.de

Beuron. Auge in Auge mit den Eidechsen und Schlangen im Naturpark Obere Donau. Samstag, 5. Juni, 10 bis 12:30 Uhr (Anmeldung bis 01.06.)

Die Teilnehmenden gehen auf die Suche nach den Sonnenanbetern unter unseren heimischen Tieren. Auf dem Weg entdecken sie ihre Lebensräume und erleben das für ihr Wohlbefinden notwendige Geflecht zwischen Sonnenliege und Schattenplatz. Kleine Inseln mit unbeschatteten Felsen im Wald oder eine nur wenig bewachsene, sonnige Uferzone an der Donau können schon für die Tiere genügen. Gibt es genug Nahrung, Artgenossen und Versteckmöglichkeiten? Carsten Weber bestimmt mit den Teilnehmenden die unterschiedlichen Ansprüche der verschiedenen Arten des Donautals. Sie lernen dabei Möglichkeiten kennen, diesen Tieren mit kleinen Hilfsangeboten das Leben auch in unserem direkten Umfeld zu ermöglichen. Die Veranstaltung ist besonders für Familien mit Kindern geeignet. Eine Teilnahme ist nur mit Test-, Impf- oder Genesenen-Nachweis möglich. Treffpunkt: Haus der Natur; Leitung: Carsten Weber; Gebühr: 5,- €; Anmeldung bis 1. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Interessantes und Wissenswertes



Solidarität mit der Gastronomie

Derzeit herrschen im Donauegland bis auf Weiteres unterschiedliche Entwicklungen: Die Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe im Landkreis Sigmaringen dürfen seit 22. Mai wieder öffnen. Die Betriebe im Landkreis Tuttlingen dürfen dies leider noch nicht! Wir bitten dies zu beachten. Bringen Sie Ihrem EhrenGastHaus in der Zeit ausreichend Verständnis entgegen. Die Situ-



Ihr Gesundheitszentrum

Klinikum Landkreis Tuttlingen startet Azubi-Speed-Dating

Ganz unkompliziert und unverbindlich mit dem Klinikum Landkreis Tuttlingen zum Thema Pflegeausbildung in Kontakt treten: Das macht das Klinikum für Jugendliche, die sich für eine Ausbildung in der Pflege interessieren, möglich. Über wenige Klicks können Interessierte nun einen 15-minütigen Videocall oder ein Telefonat mit dem Ausbildungsteam des Klinikums buchen.

Im Gespräch können sich die Jugendlichen über die Ausbildung in der Pflege informieren, individuelle Fragen stellen und gemeinsam mit der Ausbildungsleitung ausloten, ob sie zueinander passen könnten.

„Wir haben nach neuen Wegen gesucht, wie wir Schülerinnen und Schüler trotz Schulschließungen und reduzierter Möglichkeiten zur Berufsorientierung persönlich erreichen und sie über die Chancen und Rahmenbedingungen einer Ausbildung zur Pflegefachkraft informieren können.“, so der Personalleiter des Klinikums, Oliver Butsch. Interessierte können auf der Homepage oder auf den Social-Media-Kanälen des Klinikums auf einen Link klicken und einen Terminzeitraum sowie das bevorzugte Kommunikationsmedium auswählen. Sie werden dann beispielsweise via WhatsApp, Zoom oder Telefon von der Ausbildungsleitung im Klinikum zur vereinbarten Zeit kontaktiert. Wenn bei den Gesprächsteilnehmern weiterhin gegenseitig Interesse besteht, werden beispielsweise ausführlichere Bewerbungsgespräche oder ein mögliches Praktikum vereinbart.

Damit wendet das Klinikum Landkreis Tuttlingen das Speed-Dating-Tool an, das auch die IHK bereits seit letztem Jahr erfolgreich nutzt.

Link: <https://www.klinikum-tut.de/de/karriere-ausbildung/speed-dating/index.html>

Handwerkskammer Konstanz

Nachhaltigkeit ist Teil der DNA im Handwerk

Umfrage zeigt hohen Stellenwert von Nachhaltigkeit für Handwerksbetriebe
Dass das Handwerk nachhaltig arbeitet, klingt nach einer Binsenphrase. Klar: Nichts vergeuden und lieber reparieren statt wegwerfen steckt sozusagen in der DNA eines Handwerkers.

Gerade hat eine Umfrage des Baden-Württembergischen Handwerkstags bestätigt, welche hohen Stellenwert Betriebe sowohl der ökologischen als auch den sozialen und wirtschaftlichen Dimensionen von Nachhaltigkeit einräumen:

Fast neun von zehn Betrieben (88%) ist es wichtig ressourcen- oder energieeffizient

zu arbeiten. 82 Prozent der Betriebe finden es wichtig, gezielt Produkte/Dienstleistungen anzubieten, mit denen die Umwelt geschont wird (z.B. Energieeinsparung, Reparaturfreundlichkeit, Bevorzugung regionaler Lieferanten und Produkte).

Die Verwendung von erneuerbaren Energien, die Unterstützung von Klimaschutzprojekten und die Nutzung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben steht ebenfalls ganz oben auf der Prioritätenliste der Handwerksbetriebe.

Nicht nur ökologisch betrachtet kann das Handwerk mit dem Thema Nachhaltigkeit punkten. Laut Umfrage stehen auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, gesundheitsfördernde Maßnahmen im Betrieb und ehrenamtliches Engagement im Verein oder in Verbänden beim Handwerk hoch im Kurs. Daneben tut sich das Handwerk bei der Beschäftigung und Ausbildung von Menschen mit einem besonderen Förderbedarf stark hervor.

Nur wenige Betriebe allerdings werben bisher mit ihrem Engagement, wie Werner Rottler, Präsident der Handwerkskammer Konstanz, berichtet. Rottler ist Schornsteinfegermeister und somit schon von Berufswegen mit dem ökologischen Aspekt der Nachhaltigkeit bestens vertraut. „Im Gespräch mit Kollegen höre ich immer wieder: ‚Das ist doch selbstverständlich‘. Das ist es aber nicht. Ich finde, wir könnten beim Thema Nachhaltigkeit noch viel selbstbewusster auftreten.“

Denn angesagt ist Nachhaltigkeit nicht erst seit der Fridays-for-Future-Bewegung. Laut Shell-Jugendstudie ist den 12- bis 25-Jährigen der Schutz der Umwelt inzwischen sogar wichtiger als ein hoher Lebensstandard. „Damit bietet das Thema Nachhaltigkeit einen perfekten Anknüpfungspunkt, um Jugendliche für das Handwerk zu begeistern und für Nachhaltigkeitsaspekte in den jeweiligen Berufen zu sensibilisieren“, sagt Maria Grundler, Berufsorientierungs-Expertin bei der Handwerkskammer Konstanz.

Beispiele aus der Praxis

Wie das in der Praxis funktioniert, zeigt **Thomas Dietenmeier**, Geschäftsführer der Konstanzer Dietenmeier und Harsch Haustechnik GmbH.

Als Bildungspartner der örtlichen Gemeinschaftsschule hat sein Unternehmen nicht nur die Anschaffung eines Elektro-Transportfahrrades ermöglicht, sondern ein langfristiges Projekt zur CO₂-Reduktion in Schule und Betrieb gestartet. „Damit knüpfen wir an genau das Thema an, das Jugendliche interessiert, und zeigen, dass wir die Spezialisten dafür sind“, sagt er.

Dieser Einsatz trägt Früchte: Bei Dietenmeier und Harsch sind auch in diesem Jahr alle vier Ausbildungsplätze zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik schon lange vergeben.

Auch die **Holzmanufaktur Rottweil** hat

beim Thema Nachhaltigkeit einiges zu bieten, wie Adelina Bytyci-Dodolli, Prokuristin und Personalverantwortliche berichtet. Die Schreinerei hat sich auf die Restaurierung von historischer Gebäudeausstattung spezialisiert. Hunderte Jahre alte Fenster, Türen und Böden werden hier instandgesetzt, oft noch mit dem Hobel in der Hand. „Wir arbeiten, wo immer es geht, mit den vorhandenen Materialien und verwenden traditionelle Techniken. Das begeistert viele“, erklärt Bytyci-Dodolli. Um diese Begeisterung zu wecken, lädt sie bereits Drittklässler in die Werkstätten ein und bietet älteren Schülerinnen und Schülern Praktika an. Dabei mache sich in den letzten Jahren ein Bewusstseinswandel bemerkbar: „Wir sehen, dass schon in der Schule sehr viel mehr Wert auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gelegt wird. Wenn es uns weiter gelingt, dieses Interesse auf die Berufswahl zu übertragen, müssen wir uns vor Nachwuchsmangel nicht fürchten.“

Die Umfrage zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie unter www.handwerk-bw.de.

Im Rückblick zufrieden

Neuer Berufsbildungsreport der Handwerkskammer Konstanz erschienen
Die Folgen der Corona-Pandemie haben im vergangenen Jahr auch die Berufsbildung stark beeinflusst: Berufsschulen und überbetriebliche Bildungsstätten mussten zeitweise schließen, Online-Unterricht wurde eingeführt und auch in der betrieblichen Ausbildung gab es zahlreiche neue Herausforderungen zu bewältigen. Wie sich diese und weitere Faktoren in den Aus- und Weiterbildungszahlen niedergeschlagen haben, ist im gerade erschienenen Berufsbildungsreport der Handwerkskammer Konstanz nachzulesen.

Trotz aller Widrigkeiten lag die Quote der bestandenen Gesellenprüfungen 2020 im Kammerbezirk Konstanz demnach wie im Vorjahr bei stabilen 90 Prozent. Auch die Anzahl neu eingetragener Ausbildungsverträge ging trotz fehlender Kontaktmöglichkeiten zwischen Betrieben und Schülern um lediglich 3,5 Prozent zurück. Die Berufsorientierungsaktivitäten der Handwerkskammer haben sich weitgehend auf Online-Formate beschränkt, wurden in den Schulen jedoch gut angenommen.

Diese und viele weiteren Berufsbildungsthemen sowie Zahlen, Daten und Fakten rund um die Aus- und Weiterbildung im Handwerk der Region hat die Handwerkskammer in der Broschüre erneut anschaulich aufbereitet. Die Bilanz fällt letztlich positiv aus: Man blicke mit dieser Veröffentlichung zwar auf ein schwieriges Jahr zurück, dennoch habe sich das Handwerk als verlässlicher Partner in der Ausbildung gezeigt, so der Vorsitz und die Geschäftsführung des Berufsbildungsausschusses in ihrem gemeinsamen Vorwort.

Der Berufsbildungsreport 2020 steht ab sofort unter www.hwk-konstanz.de/handwerk zum Download bereit.

Bildungszentrum Gorheim

Kommende Veranstaltungen des Bildungszentrums Gorheim in Sigmaringen:

Für **Eltern mit Kindern bis drei Jahre** beginnt am 7. Juni der kostenlose Kurs **„Gemeinsam gut starten“** mit Kursleiterin Susanne Kopp. Wenn Sie Ihre Eltern-Kind-Beziehung intensivieren möchten, Fragen zum Erziehungsalltag haben sowie andere Eltern und Kinder kennenlernen möchten, sind Sie in diesem Kurs richtig. Der Kurs ist als Präsenzveranstaltung geplant, beginnt aber erforderlichenfalls online.

„Für alle Fälle vorgesorgt“ lautet der Online-Vortrag zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung am 15. Juni. Die beiden Referenten von der Initiative „Wert-volle Zukunft“ der Erzdiözese Freiburg bringen Ihnen verständlich nahe, wie Sie Verantwortung übernehmen und dafür sorgen, dass im Notfall Entscheidungen in Ihrem Sinne getroffen werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Nach den Sommerferien können wir hoffentlich wieder mit unserem umfangreichen **Veranstaltungsprogramm** durchstarten. Zu einer ganzen Reihe von Veranstaltungen können Sie sich schon jetzt über unsere Internetseite anmelden.

Internetseite: www.bildungszentrum-gorheim.de. **Telefon:** 07571-1843020.

luca App für Betriebe in Baden-Württemberg

Wirtschafts- und Tourismusministerin Hoffmeister-Kraut: „Die luca App unterstützt die sichere und dauerhafte Öffnung und entlastet Betriebe und Veranstalter“

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, appellierte heute (19. Mai) an Betriebe und Verbraucherinnen und Verbraucher in Baden-Württemberg, die luca App einzusetzen: „Die luca App unterstützt die sichere und dauerhafte Öffnung durch digitale Kontaktnachverfolgung und entlastet die Betriebe und Veranstalter.“ Die App könne beispielsweise die analoge Listenführung weitgehend ersetzen und so die Abläufe vor Ort für Beschäftigte und Besucherinnen und Besucher vereinfachen. Auch der Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Baden-Württemberg, der Handelsverband Baden-Württemberg, der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag, der Baden-Württembergische Handwerkstag, die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg, die Landesmesse Stuttgart GmbH, der Verband des Kraftfahrzeuggewerbes Baden-Württemberg und die Messe- und Veranstaltungswirtschaft Baden-Württemberg sprechen sich für den Einsatz und die Nutzung der App aus.

Die Landesregierung hat eine Lizenz des luca-Systems erworben und den Anschluss an alle Gesundheitsämter im Land herge-

stellt. Die App bietet die Möglichkeit zur schnellen und lückenlosen Kontaktnachverfolgung. Daten von Kundinnen und Kunden oder Gästen der Unternehmen und Veranstalter können über einen QR-Code erfasst werden, außerdem erstellt die App automatisiert eine individuelle Kontakt- und Besuchshistorie. Im Falle einer gemeldeten Infektion werden die Daten verschlüsselt an das zuständige Gesundheitsamt übermittelt. Im Infektionsfall können die Gesundheitsämter die Daten zur Warnung von Kontaktpersonen damit wesentlich schneller und effektiver nutzen als bisher. „Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger können die App kostenfrei nutzen und ich appelliere an alle, dieses Angebot wahrzunehmen“, so die Ministerin.

Roland Bleinroth, Geschäftsführer der Landesmesse Stuttgart GmbH: „Alle Messe- und Kongressveranstalter freuen sich auf die Perspektive eines Wiederanlaufens! Trotz zahlreicher, erfolgreicher digitaler Veranstaltungen empfinden unsere Kunden das ‚live-Marketing Format‘ einer Messe auch zukünftig als unverzichtbar. Elektronische Kontaktnachverfolgungsmethoden, wie sie die luca App und die Corona-App bieten, werden die schon bestehenden Hygiene-Konzepte, die wir unter der ‚Safe Expo‘-Initiative gebündelt haben, sinnvoll ergänzen.“

Andreas Braun, Geschäftsführer der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg: „Die luca App macht die Kontaktnachverfolgung bei der Nutzung touristischer Angebote für Gäste und Betriebe unkompliziert möglich. Außerdem ist sie für alle Beteiligten kostenlos und einfach in der Anwendung. Daher unterstützen wir die App als digitales Hilfsmittel, das den Neustart im Tourismus für Urlaubsgäste wie für Gastgeberinnen und Gastgeber erleichtert.“

Fritz Engelhardt, Vorsitzender des Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Baden-Württemberg: „Als Branchenverband des Gastgewerbes unterstützen wir alle Maßnahmen, die Betriebsöffnungen sicher und verantwortungsvoll ermöglichen. Einen wichtigen Beitrag kann dazu eine moderne digitale Kontaktnachverfolgung leisten. Aus diesem Grund unterstützen wir auch die Einführung der luca App in unserer Branche und bieten für unsere Betriebe Schulungen an. Das Interesse ist groß – schon über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bei unseren Online-Schulungen zur App dabei.“

Wolfgang Grenke, Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages: „Es ist Gebot der Stunde, dass die von Corona schwer getroffenen Unternehmen mit den deutlich sinkenden Inzidenzen wieder eine Geschäftsperspektive haben. Dabei kann die luca App die wichtige Kontaktnachverfolgung im Geschäftsalltag vereinfachen. Mit der Anbindung an die Gesundheitsämter ist sie ein reaktionsschnelles Angebot, wie wir

es in der Praxis vieler Betriebe benötigen. Die IHKs im Land beraten deshalb Mitgliedsunternehmen mit landesweit offenen Webinaren zum App-Einsatz.“

Sabine Hagmann, Hauptgeschäftsführerin des Handelsverbands Baden-Württemberg: „Die luca App macht das Einkaufen im Einzelhandel noch sicherer als es ohnehin schon ist. Die digitale Nachverfolgung von Kontakten ist eine Ergänzung zu den wirkungsvollen Hygienekonzepten, die wir im Einzelhandel seit Beginn der Pandemie umsetzen. Wichtig ist, dass möglichst viele Einzelhandelsgeschäfte die luca App zur Kontaktnachverfolgung nutzen. Nur so wird die Nutzung der App auch für Verbraucherinnen und Verbraucher attraktiv.“

Ulrich Kromer, 1. Vorstand Messe- und Veranstaltungswirtschaft Baden-Württemberg e. V.: „Die Messe- und Veranstaltungswirtschaft begrüßt die Initiative des Landes zur Implementierung einer App und ist gerne bereit, das Land bei den branchenspezifischen Fragen der Implementierung zu unterstützen.“

Rainer Reichhold, Landeshandwerkspräsident: „Wir haben bereits frühzeitig damit begonnen, unsere Betriebe für die Notwendigkeit einer Kontaktverfolgung zu sensibilisieren, um die Pandemie weiter einzudämmen. Hierfür kann die luca App ein geeignetes Mittel sein. Zahlreiche Handwerksbetriebe nutzen sie bereits, zum Beispiel Autohäuser. Für diejenigen, die kein eigenes Ladengeschäft haben, sondern vor Ort bei den Kunden sind, ist eine Möglichkeit der Kontaktdokumentation aber ebenso wichtig. In der konkreten Umsetzung sind noch viele Details zu regeln – hier sind wir in guten Gesprächen mit den verantwortlichen Stellen.“

Michael Ziegler, Präsident des Verbands des Kraftfahrzeuggewerbes Baden-Württemberg e. V.: „Das Kfz-Gewerbe unterstützt und empfiehlt den Einsatz der luca App von Anfang an. Sie ist ein wichtiger Baustein in der Öffnungsstrategie für unseren Kfz-Handel und ein Schritt in Richtung Normalisierung. Durch die Digitalisierung und Automatisierung der Kontakterfassung sowie die Verknüpfung der Daten zwischen Kunden, Betrieb und Gesundheitsämtern kann sich der Autohandel auf sein Kerngeschäft konzentrieren. Das heißt, es gibt keine ausgedruckten Kontaktlisten mehr, kein Hinterhertelefonieren, aber dennoch die Gewissheit, allein durch den Einsatz der App einen großen Beitrag zur Pandemie-Bekämpfung zu leisten.“

Informationen zur Registrierung und Funktionsweise für Unternehmen sind auf diesen Seiten zu finden:

<https://www.luca-app.de/>,
<https://wm.baden-wuerttemberg.de/index.php?id=18768>



Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Mühlheim

Wochenspruch:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll! (Jesaja 6, 3)



Der Heilige Geist

Frischer Wind in unserem Leben - überraschend, kraftvoll, verändernd.

Er denkt Gedanken des Friedens in unseren Köpfen.

Er gießt uns Begeisterung ins Herz.

Er füllt uns die Hände mit Gottes Liebe und macht einen Weg für das Wunder frei.

Tina Willms

Liebe Gemeindemitglieder,

frischer Wind, der tut oft gut. Vor allem dann, wenn die Wege, die wir gehen, eingefahren sind oder wir im Alltagstrott feststecken. Veränderungen können beleben, Neues in Gang setzen und den eigenen Horizont erweitern. Das ist das, was uns mit der Kraft des Heiligen Geistes an Pfingsten zugesagt wird. Manchmal braucht es das, etwas Neues anzupacken, damit die Lebensgeister wieder geweckt werden. Hier geht es nicht um Veränderungen, die jeden Tag neu anstehen und einen mehr aus der Bahn werfen als das sie frischen Wind mit sich bringen. Die Veränderungen, die der Heilige Geist mit sich bringt, sind keine neuen Corona-Verordnungen. Es sind Veränderungen im Innersten eines Menschen, die uns manchmal grundlegende Weichenstellungen in unserem Leben hinterfragen lassen. Der Geist Gottes weht da, wo eine Erkenntnis auf fruchtbaren Grund fällt und wächst. Diese Kraft, diesen frischen Wind, wünsche ich uns allen, vor allem dort, wo eingefahrene Wege uns lähmen und die Lebendigkeit ausbremsen. Pfarrerin Nicole Kaisner

Gottesdienste in unserer Gemeinde:

Sonntag, 30. Mai 2021

10.30 Uhr Gottesdienst in Fridingen
(Pfrin. N. Kaisner)

Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gesangbuch mit, falls Sie die Liedtexte mitlesen möchten. Die Gesangbücher der Kirchengemeinde werden aktuell aus hygienischen Gründen nicht ausgegeben.

Bitte beachten

Vom Landratsamt in Tuttlingen gibt es folgende Vorgaben bezüglich der Gottesdienste:

Bei einer Inzidenz unter 200 können Gottesdienste regulär gefeiert werden. Bei Werten zwischen 200 - 300 müssen die Gottesdienste unter freiem Himmel stattfinden. Ab einer Inzidenz von 300 werden die Gottesdienste komplett ausgesetzt. Ob die geplanten Gottesdienste im Freien stattfinden können, erfahren Sie - sobald es wettertechnisch absehbar ist - auf der Homepage.

Informationen für unsere Kirchengemeinde:

Für alle, die im Moment noch keine Gottesdienste vor Ort besuchen möchten, sind Predigt und Fürbitten online auf unserer Homepage abrufbar. **Sie finden unsere Internetseite unter www.gemeinde.muehlheim-christuskirche.elk-wue.de.**

Die aktuelle Predigt wird weiterhin unter der Rubrik Gottesdienste eingestellt.

Aktuelle Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus finden Sie auf der Homepage unserer Landeskirche: www.elk-wue.de

Pfarrerin Nicole Kaisner ist vom 01.06 – 06.06. nicht im Dienst. Vertretung in dringenden Fällen hat das Pfarramt Neuhausen, Pfarrerin Stefanie Zerfaß, Telefon: 07467 – 385

Regelmäßige Termine:

Montag

14.30 – 15.15 Uhr Ökumen. Kinderchor „Coolle Noten“ 1./2. Klasse, Kath. Gemeindehaus in Mühlheim (**pausiert**)

Dienstag

17.00 – 17.45 Uhr Ökumen. Kinderchor „Coolle Noten“ 3./4. Klasse, Kath. Gemeindehaus in Mühlheim (**pausiert**)

19.30 – 21.00 Uhr Posaunenchorprobe in Fridingen, Kreuzkirche (**pausiert**)

Leben für den Frieden

Palästina - eine Innenansicht

Online-Vortrag – live aus Palästina

Was bewegt Menschen, sich nach Jahrzehnten von erlebter Gewalt und Ungerechtigkeit weiterhin für den Frieden einzusetzen? Woraus schöpfen sie ihre Kraft, um Hoffnungslosigkeit und Resignation zu überwinden. Die palästinensische Christin und Friedensaktivistin Sumaya Farhat-Naser lässt sich nicht entmutigen. In ihrer täglichen Arbeit mit Frauen und Jugendlichen muslimischer und christlicher Herkunft setzt sie sich für Dialog und Gewaltverzicht ein. Kollektive Aktionen vermögen Brücken zu schlagen. Die individuelle Auseinandersetzung mit Angst und Stress ermutigt Menschen, trotz widriger Umstände, ihr Leben zu gestalten. Die Referentin wird an diesem Abend sehr lebendig von der aktuellen Situation in Palästina berichten. Sie lässt teilhaben an ihrem Erleben und an ihrer Hoffnung inmitten von Besatzung und Gewalt. Dr. Sumaya Farhat-Naser ist geboren 1948, im Jahr der israelischen Staatsgründung. Sie wuchs in Birzeit im Westjordanland auf. Sie studierte Biologie, Geographie und Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg und promovierte in angewandter Botanik. Ab 1982 arbeitet sie als Dozentin für Botanik und Ökologie an der palästinensischen Birzeit-Universität.

Die Teilnahme ist mit allen internetfähigen Geräten möglich: PC, Laptop, Tablet, Smartphone. Die Zugangsdaten für ZOOM erhalten Sie kurz vor der Veranstaltung. Anmeldung bei der Kath. Erwachsenenbildung Tuttlingen auf www.keb-tuttlingen.de oder über info@keb-tuttlingen.de oder Tel. 07461/965980-2

Termin(e): Montag, 14.06.2021 um 19.30 Uhr

Beitrag: auf Spendenbasis

Veranstalter: keb Tuttlingen in Kooperation mit Fairtrade-Stadt Tuttlingen und der Kath. Kirchengemeinde Spaichingen

Evangelisches Pfarramt

Mühlheim a. d. Donau

Pfarrerin Nicole Kaisner

Tel.: 017631759692

Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch und Donnerstag

von 8 – 11.30 Uhr

Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558

E-Mail:

[Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de](mailto: Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de)

Evang. Kirchenpflege

E-Mail: evkpfmuehlheim@web.de

Ende des redaktionellen Teils